



**BAYERISCHE  
JUNGBAUERNSCHAFT**

Bayerische Jungbauernschaft e. V. Bezirksverband Oberfranken  
Adolf- Wächter- Str. 1a | 95447 Bayreuth

**Bezirksgeschäftsstelle Oberfranken**  
Adolf- Wächter- Str. 1a  
95447 Bayreuth  
Tel. 0921/ 53510  
Fax 0921/ 511797  
info@landjugend-oberfranken.de  
www.landjugend-oberfranken.de

## **M E D I E N I N F O R M A T I O N**

Ansprechpartner: Sebastian Tröger

**Donnerstag, 29.4.2010**

### **Mobilität ist Zukunft- besonders im ländlichen Raum Landjugend besichtigt Regionalflughafen Hof- Plauen**

---

(Hof.) „Infrastruktur im ländlichen Raum, das ist ein Thema, das uns immer interessiert, sei es nun die Verbreitung von DSL oder die verkehrstechnische Anbindung, wie z.B. durch den Flughafen Hof- Plauen. Zur Meinungsbildung schauen wir dabei gern hinter die Kulissen. Das haben wir bei der gestrigen Besichtigung des Regionalflughafens Hof- Plauen auch getan.“, erklärt Arbeitskreissprecher für Jugend- und Gesellschaftspolitik des Landjugend Bezirksverbandes Oberfranken, Sebastian Tröger.

Eine Gruppe von 20 Landjugendlichen beobachtete gestern Abend gegen 18.30 Uhr den Abflug des Linienfluges C9 1526 der Cirrus- Airline von Hof nach Frankfurt/Main bevor sie von Herrn Klaus- Jochen Weidner, Geschäftsführer des Flughafens Hof- Plauen, weitere Informationen rund um den Flugbetrieb bekamen. Im Mittelpunkt der Führung stand neben der Geschichte des Flughafens die Besichtigung des Towers. Der Dienst habende Fluglotse erklärte seinen Arbeitsbereich und ging dabei auf Wichtiges zur Flugsicherung, Luftaufsicht und Wettermeldung ein.

Die Landjugend scheute sich nicht, auch kritische Fragen zu stellen. Sie wollten wissen, wie es um die Lärmbelästigung steht, wie die an den Flughafen angrenzenden Landwirte auf die flächenmäßige Ausweitung des Flughafens reagieren und ob der Flughafentatsächlich wirtschaftliche Vorteile



**BAYERISCHE  
JUNGBAUERNSCHAFT**

für die Region bringt. Die klaren und ehrlichen Aussagen des Geschäftsführers überzeugten die Anwesenden.

Am Flughafen Hof- Plauen arbeiten derzeit 19 Personen. Sie sorgen für eine reibungslose Flugabfertigung, so dass täglich zwischen 6 und 100 Starts und Landungen abgefertigt werden können. Durch den täglichen Linienflug von und nach Frankfurt ist eine Einbindung der hiesigen Region in das weltweite Netz gegeben. Eine eintägige Dienstreise zwischen 6 und 22 Uhr von Hof nach Köln oder Bonn macht der Regionalflughafen möglich.

„Hier wird viel Geld für eine relativ kleine Masse investiert. Das kann man kritisch sehen, aber man muss sich vor Augen halten, dass diese wenigen Menschen über viele Arbeitsplätze in der Region bestimmen. Fliegt der Geschäftsmann von Hof nach Frankfurt und kommt mit einem Auftrag für die Rehau AG oder Lamilux zurück, dann profitiert indirekt eine ganze Region von seinem Flug in die Metropole. Arbeitsplätze sind gesichert und damit die Abwanderung aus der Region.“, kommentiert Tröger abschließend.